

Beschluss

des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Änderung der Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL): Anlage V – verordnungsfähige Medizinprodukte (Macrogol TAD®; NYDA®; BD PosiFlush™ XS; BD PosiFlush™ SP)

Vom 12. Dezember 2017

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat gemäß 1. Kapitel § 4 Absatz 2 i. V. m. 4. Kapitel § 41 Absatz 3 Satz 2 und 3 seiner Verfahrensordnung durch den Unterausschuss Arzneimittel in dessen Sitzung am 12. Dezember 2017 beschlossen, die Richtlinie über die Verordnung von Arzneimitteln in der vertragsärztlichen Versorgung (Arzneimittel-Richtlinie) in der Fassung vom 18. Dezember 2008 / 22. Januar 2009 (BAnz. Nr. 49a vom 31. März 2009), zuletzt geändert am T. Monat JJJJ (BAnz AT TT.MM.JJJJ V [V-Nr]), wie folgt zu ändern:

A.

- I. In der Anlage V wird in der Zeile „Macrogol TAD®“ in der Spalte „Befristung der Verordnungsfähigkeit“ die Angabe „25. November 2017“ ersetzt durch die Angabe „25. November 2022“.
- II. Die Änderung der Richtlinie tritt mit Wirkung vom 26. November 2017 in Kraft.

B.

- I. In der Anlage V wird in der Zeile „NYDA®“ in der Spalte „Befristung der Verordnungsfähigkeit“ die Angabe „6. Dezember 2017“ ersetzt durch die Angabe „6. Dezember 2022“.
- II. Die Änderung der Richtlinie tritt mit Wirkung vom 7. Dezember 2017 in Kraft.

C.

- III. In der Anlage V wird in den Zeilen „BD PosiFlush™ XS“ und „BD PosiFlush™ SP“ jeweils in der Spalte „Befristung der Verordnungsfähigkeit“ die Angabe „28. Januar 2018“ ersetzt durch die Angabe „16. November 2018“.
- IV. Die Änderungen der Richtlinie treten mit Wirkung vom 29. Januar 2018 in Kraft.

Die Tragenden Gründe zu diesem Beschluss werden auf den Internetseiten des G-BA unter www.g-ba.de veröffentlicht.

Berlin, den 12. Dezember 2017

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Prof. Hecken